

CEO.Table: Impact Index

Wert-Schöpfer: Lars Wagner

CEO-Impact-Index von Media Tenor: CEO-Image, Nachhaltigkeitsberichterstattung, Arbeitgeber-Image, Investitionen in F&E sowie Wertschöpfung

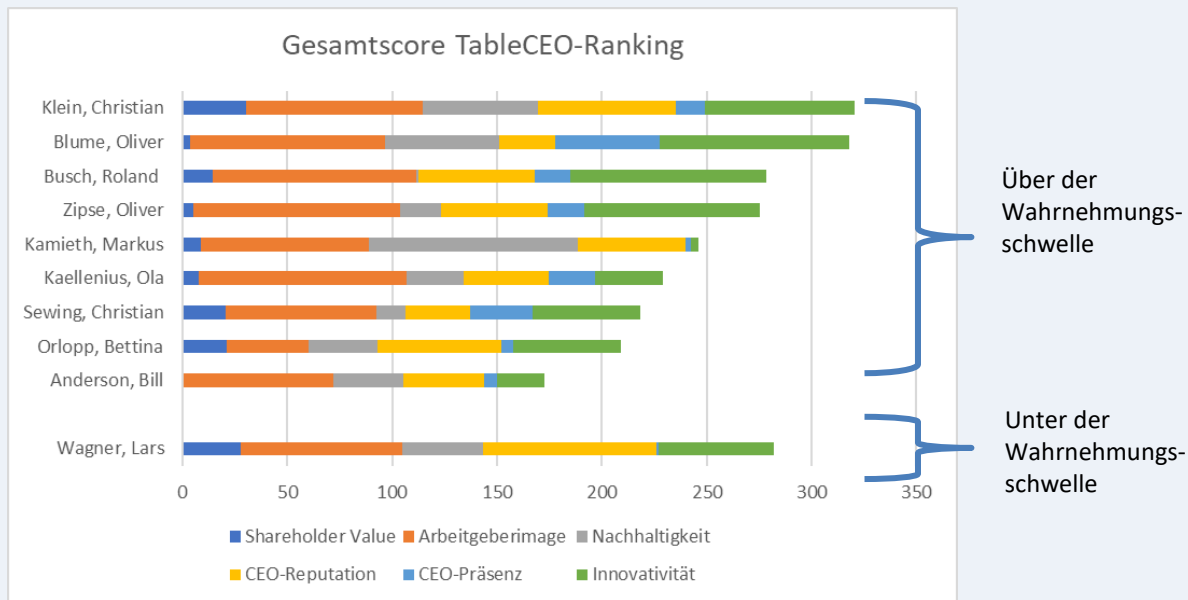


Basis: 25.193 Berichte in den ausgewerteten Leitmedien (TV, Hörfunk, Wochenpresse, Wirtschaftsmedien, Tageszeitungen) über DAX40-Unternehmen,

Dr. Matthias Vollbracht
m.vollbracht@mediatenor.com
+49 151 237 19 786

Wagner: Der Wertverdoppler

Gesamtranking der DAX40 CEOs (1-11/2024) über der Wahrnehmungsschwelle



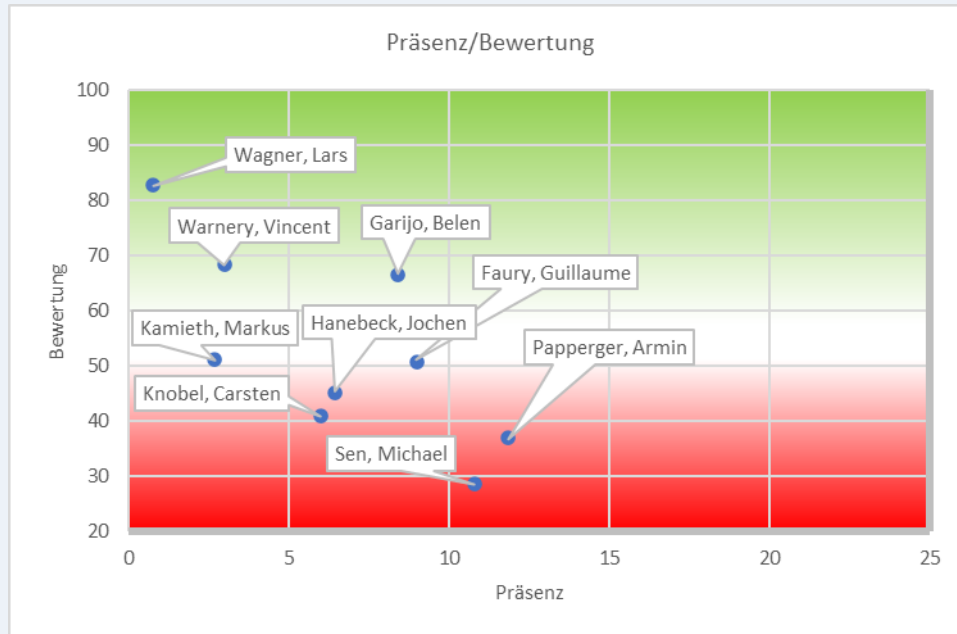
10 externen Partner/Experten:

Alexander Antonoff, CI, Ffm
Dr. Claudia Conen, HGF,
Deutscher Leasingverband, Berlin
 Gabriele Eick, Aufsichtsrätin, Ffm
 Dr. Joachim Faber, ESMT Institut, Berlin
 Prof. Dr. Guido Friebel, Goethe Uni Ffm
 Frieder Gamm, Verhandlungsexperte, Stuttgart
 Richard Gaul, Acatech, Berlin
 Prof. Dr. Reint Gropp, MPI IW Halle
 Christian Heller, CEO Value Balancing Alliance, Ffm
 Jürgen Hogrefe, Kommunikations-Experte, Berlin

Mit 281 von 550 möglichen Punkten im CEO.Table-Ranking ist Lars Wagner unter den CEOs der DAX-Unternehmen stark positioniert, wenngleich seine Sichtbarkeit unter der Wahrnehmungsschwelle liegt. Unter seiner Ägide hat MTU Aero Engines den Aktienwert zwischen Januar und November 2024 fast verdoppelt. Weitere Stärken liegen im Arbeitgeberimage und der Nachhaltigkeitspositionierung.

Wagner sticht bei der Reputation hervor

Medienimage ausgewählter DAX40 CEOs (1-11/2024)

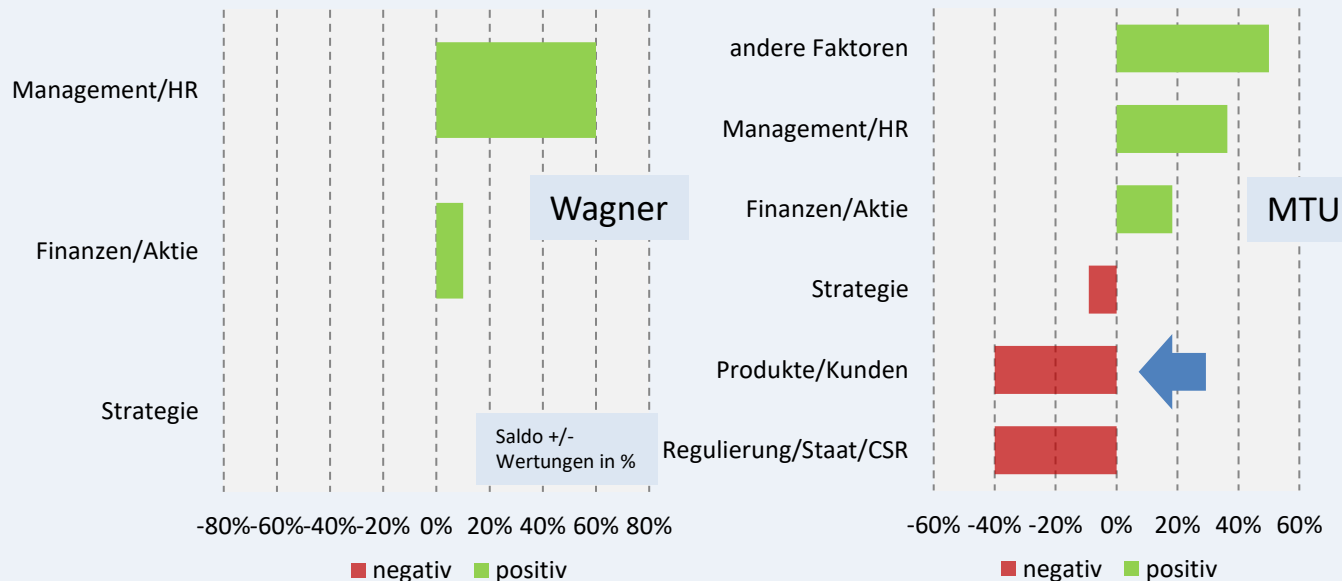


Präsenz: Max.
50 Punkte
Bewertung:
Max.
100 Punkte

Mit über 80 Punkten bei der Kategorie CEO-Bewertung sticht Lars Wagner aus der Masse der DAX40-CEOs deutlich heraus. Im Feld anderer CEOs aus dem Industriesektor kommen nur Vincent Warnery und Garijo Belen in seine Nähe, beide ebenfalls mit hervorragenden Werten. Rheinmetall-Chef Papperger wird polarisierter dargestellt. Das hohe Reputationskapital von Wagner kann angesichts der geringen Sichtbarkeit aber nur begrenzt eingesetzt werden, um das Corporate Image zu stärken.

Medien kritisieren teure Probleme mit der Qualität

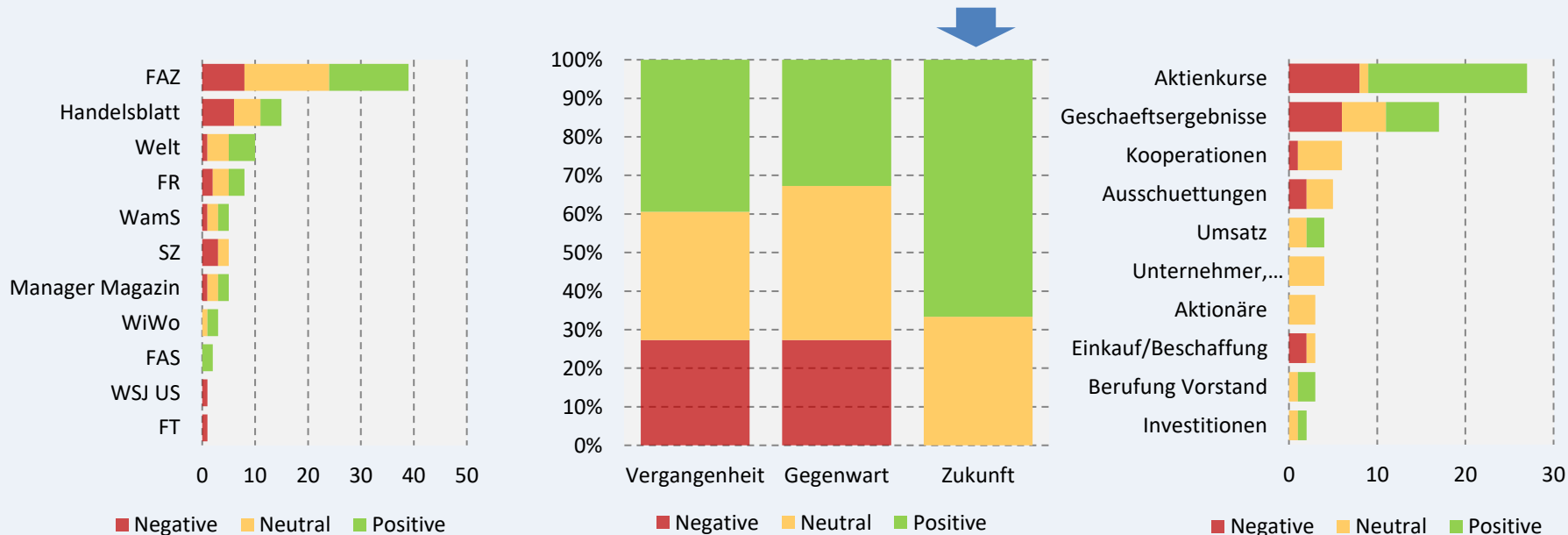
CEO-Reputation Lars Wagner/ Corporate Reputation MTU Aero Engines 1-11/2024: Imagefaktoren



Lars Wagner, noch Konzernchef bis Ende 2025, wird vor allem in Bezug auf seine Management-Fähigkeiten gelobt; nicht zuletzt, weil er als Co-Chef für Airbus ab 2026 nominiert ist und seine bisherigen Erfolge aufgelistet werden. Bei MTU ist das Image 2024 durchaus gemischt. Kritischer Faktor ist der kostspielige Groß-Rückruf von Triebwerken, bei denen ein Zulieferer des Konsortium-Partners P&W fehlerhafte Ware geliefert hatte. Das schlägt beim Thema Produkt/Kunden zu Buche.

Wagner verbreitet viel Zuversicht für die Langfrist-Perspektive

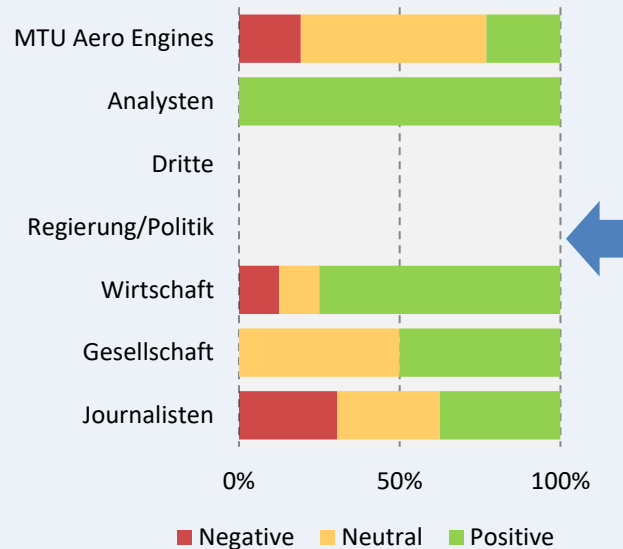
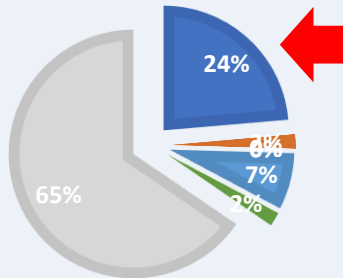
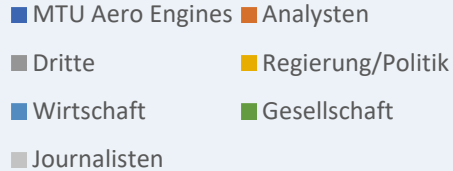
Medienbewertung von MTU Aero Engines 1-11/2024: Medien/ Zeitbezug / Top-Einzelthemen



Priorität: Share of Voice stärken

Share of Voice MTU Aero Engines 1-11/2024 und Bewertung nach Urhebern in Leitmedien

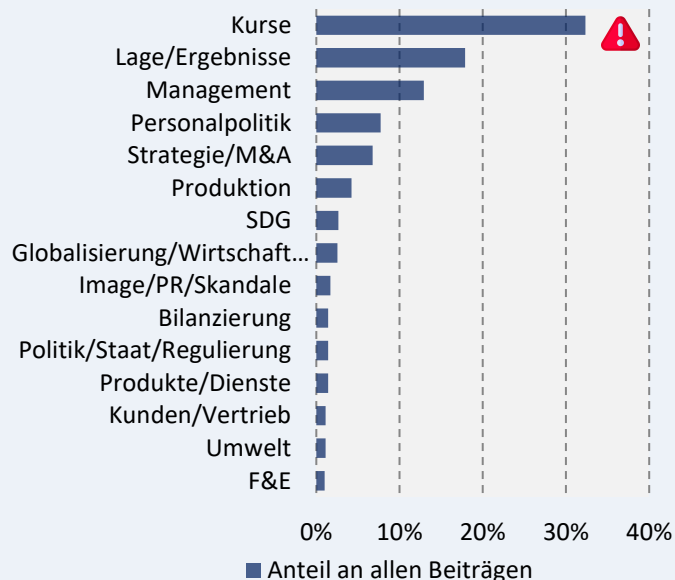
SHARE OF VOICE



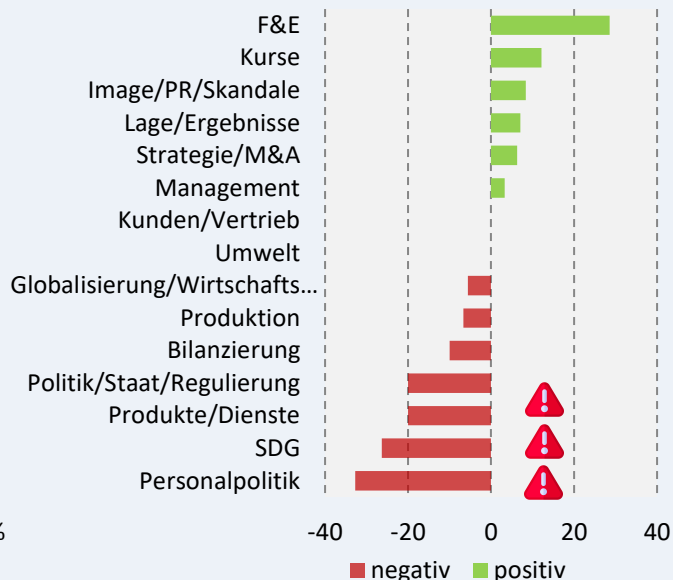
Mit einem Share of Voice von 24 Prozent bleibt MTU Aero Engines deutlich unter dem Zielanteil von 35 Prozent O-Ton zurück. Dieser ist notwendig, um das Image in allen wesentlichen Reputationsbereichen maßgeblich mit zu prägen. MTU ist so vor allem auf das Erwartungsmanagement bei den Finanzbelastungen aus dem Rückruf reduziert, was sich in den polarisierten Wertungen niederschlägt.

Risiko: Reduktion auf Shareholder Value-Themen

Stellenwert Top-15-Imagefaktoren MTU Aero Engines 2020-2024



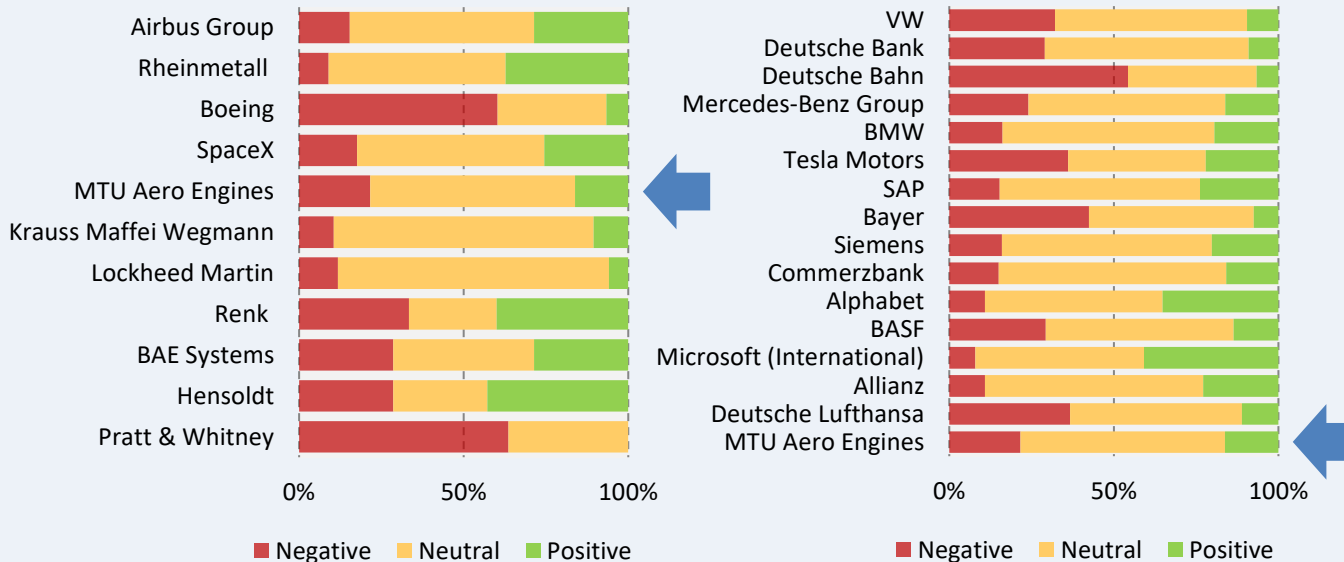
Bewertung



Mit Blackrock als maßgeblichem Aktionär muss MTU permanent Shareholder Value liefern. Darauf wird das Unternehmen in den Leitmedien oft reduziert: Fast die Hälfte aller Beiträge befassen sich hauptsächlich mit der Kursentwicklung und den Geschäftsergebnissen. Das Image von MTU würde deutlich profitieren, wenn die Kommunikation zu F&E-Themen ausgebaut wird. Das betrifft Aspekte wie Lärmreduzierung, Zuverlässigkeit, Verbrauch, neue Materialien, aber auch ganz neue Technologien. Bei den HR-Themen überwiegen kurzfristige Negativthemen (Streiks) das langfristige Standing (Umfragen).

Multi-Krise bei Boeing gefährdet Branchenimage

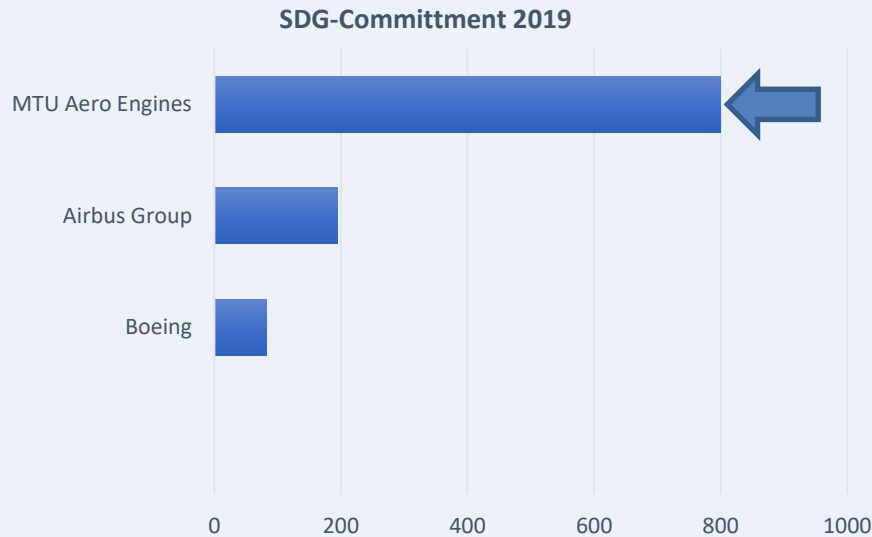
Bewertung MTU Aero Engines im Branchenvergleich und Gesamtberichterstattung 1-11/2024 (Auswahl / Top-15 + MTU)



Einerseits gilt der Markt für zivile und militärische Luftfahrt als Boom-Markt – trotz und wegen der geopolitischen Verwerfungen. Andererseits sehen die Medien den Branchenriesen Boeing tief in der Krise. Die Tagesschau berichtet (8.7.2024), dass sich inzwischen in Foren Passagiere darüber austauschen, wie sie herausfinden können, ob sie mit einer Boeing-Maschine fliegen, um dann den Flug zu ändern. Pratt & Whitney, wichtiger Partner von MTU, liefert keine effektive Krisen-Kommunikation in den untersuchten Leitmedien. Die Multi-Krisen gefährden das Branchenimage.

MTU bereits bei den SDGs erkennbar engagiert

Finanzgeschäftsberichte: Informationen zu den UN-SDG(Themen) 2019



CEO.Table-Ranking 2024

Wert-Schöpfer: Lars Wagner

- Lars Wagner ist im CEO.Table-Rankings 2024 in der Kategorie DAX40 ein Wert-Schöpfer par Excellence. Das CEO.Table-Ranking basiert auf der Tatsache, dass Reputation Chefsache ist. Reputation ist Vertrauen, welches auf Erfahrung gegründet ist. Dabei spielt die Eigenerfahrung genauso eine Rolle wie die vermittelte Erfahrung in den Leitmedien. Das CEO.Table-Ranking setzt sich zusammen aus fünf Dimensionen:
 - (1) CEO-Image (Bewertung und Präsenz),
 - (2) Arbeitgeber-Image beim Nachwuchs (Universum-Ranking),
 - (3) strategisches Nachhaltigkeitsmanagement (SDG-Positionierung im Finanzgeschäftsbericht),
 - (4) Innovationsstärke (Eisbach-Partners-Ranking) und
 - (5) Shareholder Value (Aktienperformance 2024).
- Voraussetzung ist die Präsenz des Unternehmens über der Wahrnehmungsschwelle. Hier schwächelt MTU Aero Engines noch.
- Lars Wagner, erst seit 2023 im Amt und bereits ab Ende 2025 auf dem Weg zu Airbus, ist einerseits Wertschöpfer für die Aktionäre. Zwischen Januar und November 2024 hat er den Shareholder Value im Aktienkurs fast verdoppelt. Gleichzeitig musste er den Aktionären die bittere Pille niedriger Dividenden verabreichen, weil MTU von den Qualitätsproblemen seines Konsortium Partners Pratt & Whitney mit betroffen ist.
- Lars Wagner ist es gelungen, Zuversicht in die mittlere und lange Perspektive von MTU zu kommunizieren – im zivilen und militärischen Bereich.
- Herausforderungen für die CEO-Kommunikation 2025 sind:
 - Der Imageverlust führender Player der Branche bei Qualität und Sicherheit
 - Der Ausbau der Marke als Arbeitgeber für Fachkräfte, um Engpässe zu verringern
 - Der weitere Kurs beim Thema Nachhaltigkeit angesichts des Roll-Backs führender Aktionäre aufgrund der politischen Veränderungen in den USA

Unabhängige Experten-Sicht: Claudia Conen, Bundesverband Deutsche Leasing-Unternehmen

Ein Markt im Wandel – Finanzierung sicherstellen

Die Luftfahrtbranche befindet sich in einem tiefgreifenden Wandel: Airlines müssen sich steigenden Kosten, volatilen Treibstoffpreisen und wachsenden regulatorischen Anforderungen stellen. Gleichzeitig bleibt die Nachfrage nach Flugzeugen und Triebwerken hoch. Mit der geopolitischen Herausforderung der Verteidigung stellt sich auch die Frage nach ihrer Finanzierung. Wer Flexibilität als Geschäftsmodell versteht, wird zu den Gewinnern gehören. MTU hat dies erkannt und seinen Leasing-Geschäftsbereich kontinuierlich ausgebaut hat.

Das Triebwerksleasing- und Asset-Management-Geschäft der mittlerweile vollständig zu MTU gehörenden MTU Maintenance Lease Services B.V. zählen zu den wichtigsten Umsatztreibern. Das Portfolio umfasst kurz- und mittelfristiges Triebwerksleasing über Standby-Arrangements bis hin zu Pooling-Lösungen mit rund 150 Triebwerken. Zudem umfasst das Angebot Serviceleistungen wie Wartung, Instandhaltung, Triebwerksaustausch und Flottenoptimierung. In Zeiten globaler Lieferketten- und Triebwerksengpässe ermöglicht

Leasing Airlines es Fluggesellschaften, die kurzfristig Ersatztriebwerke benötigen, ihre Flugpläne stabil zu halten. MTU setzt als ganzheitlicher Lösungsanbieter auf die Bedürfnisse der Luftfahrt.

Flugzeugleasing hat weltweit stark zugenommen. 2000 wurde etwa ein Viertel der Flugzeugflotten weltweit geleast, 2023 erreichte der Anteil über 50 Prozent. Private Investoren, aber auch im staatlichen Bereich sind deutsche Förderbanken in diesem Bereich seit vielen Jahren aktiv. Leasing-Finanzierungen beschränken sich dabei nicht nur auf Triebwerke. Auch Flugzeuge zu Schulungszwecken, Drohnen und Fuhrparks sind interessante Investitionsgüter.

Während vor einigen Jahren die Finanzierung der militärischen Luftfahrt über öffentliche Investoren schwierig war, wird sich dies wohl wieder ändern (müssen). Für diesen Wachstumsmarkt muss die Finanzierung sichergestellt werden. ist.

Kriterien für das CEO.Table-Ranking 2024

Sichtbarkeit Unternehmen	Daten	Kriterium	Transformation	Skala
Sichtbarkeit Unternehmen	Berichte in Leitmedien 1-11/2024	Anzahl über/unter der Wahrnehmungsschwelle	0/1	0/1
Präsenz CEO	Berichte in Leitmedien 1-11/2024	Anzahl Berichte	# Beiträge absolut, Normierung	0-50
Bewertung CEO	Berichte in Leitmedien 1-11/2024	Saldo +/- Wertungen in %	Saldo +/- Wertung in Prozent, Normierung	0-100
SDG-Positionierung	SDG-bezogene Statements im Geschäftsbericht 2010-2021	Zahl der SDG-Statements	Ø SDG-Statements pro Jahr, Normierung	0 - 100
Arbeitgeber-Ranking Unternehmen	Universum-Befragung 2024	Ergebnis-Rang bei Wirtschaftswissenschaften und Ingenieuren	Verwendung des besten der beiden Ränge; Score: 101-Rang	0-100
Shareholder Value	Aktienkurse Schlusskurs 29.12.2023 vs. 9.12.2024	Differenz Schlusskurs Xetra	Zuwachs/Verlust in % =Schlusskurs2023/Schlusskurs2024*100-100, Normierung	0-100
Innovationsstärke	Eisbach-Partners DAX-Innovationsstudie 2024	Steigerung Umsatz, EBIT, F&E-Ausgaben; Anteil F&E-Ausgaben am Umsatz 2023	Verwendung des Gesamtscores über die Kriterien, Normierung und Spiegelung; Imputation fehlender Werte (Ø)	0-100

Kontakt

Media Tenor International AG

Roland Schatz

Lüssrain 96

CH – 6300 Zug

r.schatz@mediatenor.com

Tel.: +41 55 284 5109

Dr. Matthias Vollbracht

m.vollbracht@mediatenor.com

Tel.: +49 151 237 19 786

